Das Pferdemädchen

von Alfred Wellm
Regie: Günter Bormann
Komposition: Conny Odd
Bearbeitung: Hannelore Steiner
Produktion: DDR 1973, 46 Minuten

Raya war einmal ein stolzes Dressurpferd, vielleicht sogar das beste, das es jemals gegeben hat. Aber das ist lange her. Jetzt ist die Stute alt und blind. Aber Irka liebt das Pferd über alles. Stundenlang liegt sie auf seinem Rücken und träumt davon, Zirkusreiterin zu sein. Und jeden Abend, als gäbe es nichts anderes, reitet sie mit Raya den Weg am Lupinenfeld entlang. In diesem Sommer aber verändert sich die Stute, das alte Pferd galoppiert und dreht Pirouetten wie in alten Zeiten. Und dann passiert etwas, was niemand für möglich hält: Raya bekommt noch einmal ein Fohlen. Zwischen Irka und dem Fohlen entwickelt sich eine innige Freundschaft. Zwei Pferde können Irkas Eltern jedoch nicht behalten - es bleibt nur ein Entschluss schweren Herzens.

Irka: Marianne Schwienke

Mutter: Marylu Poolman

Vater: Hans-Robert Wille

Frau Zimmermann: Carla Valerius

Herr Möller: Werner Godemann

Erzähler: Walter Jäckel

Anne: Monika Vahle

u.a.